

Tätigkeitsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2013

Am 22. Juni 2013 feierte die Jugendfeuerwehr Neustadt ihr 25-jähriges Bestehen. Die Veranstaltung fand im Rahmen des Leistungsentscheides der Jugendfeuerwehren des Landesfeuerwehrverbandes Bremen statt.

Unsere Jugendfeuerwehr errang den zweiten Platz und qualifizierte sich damit für den Bundesentscheid der Deutschen Jugendfeuerwehren in Stadthagen.

Hier erzielte sie einen hervorragenden 16ten Platz.

In der Zeit vom 29. Juni bis 6. Juli 2013 fand die Ferienfreizeit der JF Neustadt in Süderlügum (Schleswig/Holstein) statt. Nach Berichten der Jugendlichen war es wieder eine Freizeit, die nachhaltig ihre positiven Auswirkungen hinterlassen hatte. Diese erfolgreichen Veranstaltungen unterstützte der Förderverein mit seinen Mitteln.

Für die aktiven Mitglieder der Wehr neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende entgegen. Nach heutigem Stand wurden 151 Alarmierungen bewältigt.

Die größte Herausforderung war das Hochwasser an der Elbe. In der Zeit vom 5. bis 15. Juni waren Kameradinnen und Kameraden in den Ortschaften Bernburg, Wörlitz und Jerichow in Sachsen-Anhalt im Einsatz. Auch Mitglieder des Fördervereins beteiligten sich. Während der ganzen Zeit war auch unser Versorgungszug vor Ort. 90 Bremereinsatzkräfte und darüber hinaus Bürger und Bürgerinnen wurden versorgt.

Eine nicht alltägliche Aufgabe, die das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt hat.

Das Kinderhaus „Arche“ der evangelischen Gemeinde St. Jakobi wurde mit 60 Kinderwarnwesten ausgestattet. Die Kinder erzielen damit im Straßenverkehr eine erhöhte Aufmerksamkeit.

Auch in diesem Jahr unterstützten Mitglieder den Versorgungszug beim Schülerwettbewerb in Erster Hilfe, der Veranstaltung „Hand auf's Herz“ in den Hallen der ÖVB Arena.

Mit Hilfe der Feuerwehr Bremen, dem Beirat Neustadt und Mittel des Fördervereins, werden in den Fahrzeughallen 6 bis 12 ein Schwerlast-Regal eingebaut.

Wie in den letzten Jahren erhöhen wir den Grundstock zur Beschaffung eines Transportfahrzeuges für die Jugendfeuerwehr.

Auch in diesem Jahr setzte sich das Spendenaufkommen für unseren Verein fort. Wir erhielten Einzelspenden von Mitgliedern und Firmen. Beiratsmittel und Sachspenden wurden verzeichnet. Insgesamt konnten die Geldmittel stabil gehalten werden. Bei „**Allen**“ die uns unterstützt haben sagen wir recht herzlichen Dank.

Bremen, 26. November 2013